

"Antesten" des Lehrerberufs

Beitrag von „Alte Dame“ vom 15. Januar 2018 16:54

Zitat von kamilka

2. es reizt mich, meine Arbeitszeit flexibler an meine Familie anpassen zu können, als Karriere zu machen. Ich würde gerne Nachmittags für meine Kinder da sein und dafür abends weiter arbeiten. (neudeutsch Work-Life-Balance)

Meinst Du damit, dass Du Dich abends nochmal an den heimischen Schreibtisch setzt, oder meinst Du damit, dass Du abends nochmal zur Schule fährst und dort unterrichtest? 😊

- Hier musst Du nämlich aufpassen, die BKs sind keine Halbtagschulen, der Betrieb läuft ganztägig. Bei uns ist bis 22:00 Uhr abends Unterricht für die Schüler, die berufbegleitend in der Abendschule ihre Abschlüsse nachmachen bzw. aufwerten.

Ein Chef, dem Du vermittelst, dass Du aus familiären Gründen gerne die Nachmittage freihättest, dafür aber bereit wärst am Abend zu arbeiten, wird sicherlich versuchen, es Dir so einzurichten und Dir etliche der Stunden auch in der Abendschule legen. Ich vermute aber, dass Du es Dir so nicht vorgestellt hast - insofern finde ich den Plan, sich eine solche Schule mal von innen anzusehen, zumindest zu hospitieren und die Lehrkräfte über ein paar Tage zu begleiten, absolut sinnvoll.

Zur Familienfreundlichkeit: Gemeinsame Ferien sind super und lösen viele Probleme. Die Einteilung der Schultage (absolut starr und unflexibel) - Ist wirklich so, wie meine Vorschreiber schon gesagt haben, viele "normale Arbeitnehmer", die Gleitzeit, Überstundenabbau etc. gewohnt sind, machen sich davon keinen Begriff) schafft dafür etliches an Problemen.

Erster Schultag des eigenen Kindes, Beerdigung eines Freundes? Gnadenhalber von der Schulleitung manchmal genehmigt, aber kein Anrecht darauf.

Der Schornsteinfeger oder die Heizölleverierung kommt? - Ellenlange Telefonate, um die Termine umzubuchen, oder der Ehepartner muss Gleitzeit/ Überstundenabbau nehmen.

Mal eben elf Minuten länger gebraucht im Stau, an der Ampel, wegen unklarer Betreuungssituation des Kindes? - Muss sofort telefonisch gemeldet werden im Sekretariat, darf maximal einmal vorkommen, dann nicht mehr.

Man hängt schon arg im Korsett mit Terminen, die man nicht beeinflussen kann, und die eben nicht nur die Vormittage betreffen, sondern auch die Nachmittage und Abende.

LG

Alte Dame